

Tagungsorganisation: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Fragen zum Inhalt: Barbara Harbecke
Tel.: 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Fragen zur Organisation: Susanne Kübel
Tel.: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-3245
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldung: Nutzen die Vorteile der
Online-Anmeldung unter:
www.lwl.org/fortbildung

Eine Anmeldung per Post oder
Fax mit dem Anmeldeformular
ist ebenfalls möglich.

Teilnahmezusage nach
Anmeldeschluss

FORTBILDUNG

Trauma und Sucht: Aufbaukurs

24. – 25. Juni 2019
Münster



www.lwl-ks.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.
Nur auszufüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/ fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

An das
**LWL-Landesjugendamt,
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**
Zentrales Fortbildungsbüro
48133 Münster

FORTBILDUNGSSEMINAR

Trauma und Sucht: Aufbaukurs

Viele suchtmittelabhängige Menschen haben in ihrer Vergangenheit Traumatisierungen erlebt – und ein Leben in der Sucht hat häufig weitere Traumatisierungen zur Folge. Die Diskussion und Forschung in der Traumabehandlung hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und stellt neue Herausforderungen an die Behandelnden. Wie können wir traumatisierten Suchtmittelabhängigen Menschen in unserem beruflichen Alltag gerecht werden? Ihre Sucht behandeln ohne die Traumatisierung zu ignorieren? Dieses Seminar vermittelt aufbauend auf dem Grundlagenwissen des Basisseminars weiterführende aktuelle Informationen zu dem Thema: Trauma und Sucht. Wir möchten MitarbeiterInnen aus der Suchthilfe ansprechen, die im beraterisch/therapeutischen Setting tätig sind und sich ein vertieftes Wissen um psychische Traumatisierung und Anregungen und Hilfestellung in der konkreten Arbeit mit traumatisierten Suchtmittelabhängigen KlientInnen/PatientInnen wünschen. Insbesondere die Erarbeitung des spezifischen individuellen Störungsmodells und unterschiedliche Techniken im Umgang mit traumassozierten Gefühlen und Erinnerungen werden dabei im Vordergrund stehen. Zentral bleibt die Frage: „Wie können wir diesen Menschen in den unterschiedlichen Einrichtungen im Suchthilfesystem gerecht werden, ohne eine spezifische Traumabehandlung anbieten zu können?“

Fortbildungsziele

- Aufbauende Informationen und neue Erkenntnisse zum Thema Trauma-Sucht
- Verstehen, erarbeiten und vermitteln des individuellen Störungsbildes traumatisierter Klient/innen und der psychischen Prozesse bei Traumatisierung im therapeutisch/beraterischem Setting
- Abwägung traumaspezifischer versus suchtspezifischer Behandlungsmethoden
- Weiterführende und vertiefende Einblicke in die Behandlungsmöglichkeiten traumatisierter Suchtmittelabhängiger Klient/innen

Fortbildungsinhalte

- Vertiefung des neurobiologischen theoretischen Grundlagenwissens
- Erlernen weiterer konkreter Methoden im Umgang mit traumatisierten Klient/innen (z.B. Schuldbearbeitung, Umgang mit Dissoziationen, Craving, Diskriminationstraining, Strategien zur Emotionsregulation und Stresstoleranz basierend auf den Methoden des DBT etc.)
- Interventionen zur Ressourcenaktivierung
- Grundlagen zum Thema Resilienz und Salutogenese Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Techniken und Methoden, die auch für Fachkräfte durchführbar sind, die keine traumaspezifische Weiterbildung haben. Es wird Raum sein für die Beantwortung konkreter Fragestellungen und auf Wunsch die Möglichkeit traumaspezifischer Fallsupervision bestehen



ANMELDUNG Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

Trauma und Sucht: Aufbaukurs

Titel

Mo – Di, 24. – 25. Juni 2019

Termin

PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Beruf/Funktion

ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Mobil

Datum Mo – Di, 24. – 25. Juni 2019

Methoden Theorie-Inputs. Übungen aus dem Bereich der Ressourcenaktivierung, Beratungstechniken, Entspannungstechniken und Imaginationen, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe Teilnehmer/innen der Grundkurse „Trauma und Sucht“; oder mit grundlegenden Kenntnissen über psychischer Traumatisierung, Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe, die im beraterisch/therapeutischem Setting tätig sind

Referentinnen Margret Kleine-Kracht, Dr. Ann-Kathrin Spellmann

Teilnehmerzahl maximal 18 Personen

Arbeitszeiten Erster Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
Zweiter Tag: 9:00 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 29. April 2019

Kosten 405,00 Euro
(inkl. Unterkunft/Verpflegung)

Ort Franz Hitze Haus, Münster

Alle Veranstaltungen der LWL-Koordinationsstelle Sucht sind nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz anerkannt.